403036 BUNDESGYMNASIUM UND BUNDESREALGYMNASIUM WELS
4600 Wels, Dr.-Schauer-Straße 9 DVR:0064351

Schuljahr 1991/92

J A H R E S Z E U G N I S

für

FISCHER Jan

geboren am 9. Dezember 1976 Religionsbekenntnis: röm.kath.
Schüler der fünften Klasse (9. Schulstufe) der Schulform
Gymnasium

Verhalten in der Schule : Sehr zufriedenstellend

Pflichtgegenstände	Beurteilung	Pflichtgegenstände	Beurteilung
Religion	1	Mathematik	3
Deutsch	1	Biologie und Umweltkunde	1
Englisch	2	Informatik	1
Latein	2	Musikerziehung	1
Italienisch	3	Bildnerische Erziehung	2
Geschichte und Sozialkunde	1	Leibesübungen	1
Geographie und Wirtschaftskunde	3		

Er hat in diesem Zeitraum an folgenden unverbindlichen Übungen teilgenommen:

Spielmusik	Darstellendes Spiel

1. Er ist gemäß § 25 des Schulunterrichtsgesetzes zum Aufsteigen in die sechste Klasse (10. Schulstufe) berechtigt.
2. Er hat die allgemeine Schulpflicht gemäß § 3 des Schulpflichtgesetzes 1985 mit Ende des Schuljahres 1991/92 beendet.

Wels, am 10. Juli 1992

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Dr. Schauer-Str. 9 WELS Rund.

Schulleiter

Klassenvorstand

Beurteilungsstufen: Sehr gut(1), Gut(2), Befriedigend(3), Genügend(4), Nicht genügend(5)
Beurteilungsstufen für das Verhalten in der Schule:
Sehr zufriedenstellend, Zufriedenstellend, Wenig zufriedenstellend, Nicht zufriedenstellend
Anmerkungen: Teilgenommen(teilg), Nicht beurteilt(n. b.), Befreit(befr.)

	ZEIT	MO	DI	MI	DO	FR	SA
1	7.50-8.40	GS	M	D	D	I	D
2	8.45-9.35	E	I	I	R	I	GS
3	9.40-10.30	BE	L	M	ME	L	E
4	10.45-11.35	BE	BU	LÜ	E	GW	BU
5	11.40-12.30	IN	GW	LÜ	L	M	
6	12.30-13.20	IN	R	L		ME	
7							
8							
9	15-		LÜ	vierzehntägig			
10	16.40		LÜ				

HIS JEANS
THE BLUES IN MODERN

Studie: Kinder in Gymnasien überfordert

LINZ - Österreichische El- tern stellen den höher bilden- den Schulen laut einer Spec- tra-Umfrage ein schlechtes Zeugnis aus: Mehr als die Hälfte glaubt, daß in den Schulen mehr verlangt wird, als in ihrer eigenen Schulzeit und daß den Kindern das Lernen nicht leichter gemacht wurde. Rund ein Drittel der Österreicher hält die AHS-Matura für schwieriger als früher und 69 Prozent vertreten die Auffassung, daß viele Kinder in den AHS überfordert seien. Eine mögliche Ursache für die Situation: Viele Kinder besuchen die Gymnasien, obwohl sie die Voraussetzungen dafür nicht haben - 61 Prozent sind daher für eine Wiedereinführung der Aufnahmsprüfung.

P2K.12.P.P2